



Lessing-Realschule Grevenbrück **Schulordnung**

In der Lessing-Realschule Grevenbrück kommen jeden Tag viele Menschen zusammen. Es entstehen Freundschaften und Konflikte.

Wir wünschen uns für unsere Schule, dass

- sich jeder wohlfühlt
- wir in Ruhe zusammen lernen und arbeiten können
- wir gerecht miteinander umgehen und
- wir die Schwächeren achten und ihnen helfen

Solch ein gutes zwischenmenschliches Lernklima kann gelingen, wenn wir freundlich miteinander umgehen, aufeinander Rücksicht nehmen, uns um Gerechtigkeit bemühen, uns gegenseitig auch mit unseren Fehlern respektieren und uns bei Konflikten um eine friedliche Lösung bemühen. Dazu ist es notwendig, dass wir Vereinbarungen treffen und die Regeln einhalten, die in folgender Schulordnung aufgeschrieben sind. Darin kann nicht jede Kleinigkeit festgehalten werden. Vielmehr ist es wichtig, dass wir verantwortungsvoll für die Gemeinschaft mitdenken und entsprechend handeln.

Ergänzend zur Schulordnung können wir uns für unsere Klasse eine zusätzliche Klassenordnung aufstellen.

Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Erziehungsberechtigten, die Lehrerinnen und Lehrer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schulleitung der Lessing-Realschule haben in der Schulordnung Regeln und Verhaltensweisen für folgenden Bereiche aufgeführt.

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Umgang miteinander2. Der Unterricht3. Die Unterrichtsräume4. Der Aufenthalt in unserer Schule5. Eigentum6. Ordnung und Sauberkeit7. Mitwirkung der Lehrerinnen und Lehrer8. Mitwirkung durch Erziehungsberechtigte |
|--|

Diese Schulordnung kann grundsätzlich auf Antrag aller beteiligten Personengruppen durch Beschluss der Schulkonferenz ergänzt oder verändert werden.

1. Umgang miteinander

WIR GEHEN IMMER UND ÜBERALL MENSCHLICH UND RÜCKSICHTSVOLL MITEINANDER UM

- Wir achten und respektieren uns gegenseitig
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander und schließen niemanden aus der Klassengemeinschaft aus.
- Wir quälen, schlagen, beschimpfen, verspotten oder belästigen niemanden.
- Wir helfen uns gegenseitig, wo es möglich und erwünscht ist und unterstützen und schützen besonders die Schwächeren.
- Wir lösen Konflikte friedlich und vermeiden die Anwendung von Gewalt.
- Wir holen Hilfe herbei, wenn jemand mit einer Situation nicht fertig wird.
- Wir benutzen Eigentum anderer nicht ohne Erlaubnis.
- Mit fremdem Eigentum gehen wir sorgfältig um.
- Wir empfangen Besucher freundlich und geben ihnen Auskunft.

2. Der Unterricht

NIEMAND DARF AM LERNEN GEHINDERT ODER IN SEINER TÄTIGKEIT GESTÖRT WERDEN

- Wir kommen pünktlich zum Unterricht.
- Wir legen unser Lernmaterial vor dem Unterricht bereit.
- Wir halten uns an die in der Klasse festgelegten Regeln.
- Wir stören unsere Mitschülerinnen und Mitschüler nicht beim Lernen, sondern helfen ihnen.
- Falls wir ein Handy mit zur Schule nehmen, schalten wir es vor dem Unterricht grundsätzlich aus.
- Wir lachen niemanden aus, wenn er etwas falsch macht.

3. Die Unterrichtsräume

DIE UNTERRICHTSRÄUME PFLEGEN WIR SO, DASS WIR DORT GERNE LERNEN UND UNS IN IHNEN WOHLFÜHLEN KÖNNEN

- Wir halten die Regale und Schränke im Klassenraum und in den Fachräumen in Ordnung.
- Wir achten in der Klasse auf Ordnung, damit nach der Pause der Unterricht weitergehen kann.
- Fachräume halten wir in besonders ordentlichem Zustand, da sie von vielen verschiedenen Gruppen benutzt werden.

4. Der Aufenthalt in unserer Schule

➤ Wir rauchen nicht und trinken keinen Alkohol

Vor dem Unterricht:

- Wir betreten das Schulgebäude mit dem ersten Klingelzeichen.
- Bei schlechter Witterung halten wir uns bis zum ersten Klingelzeichen in den Fluren der Eingangsbereiche auf.

Während der Pausen:

- Wir verbringen die Pausen auf dem Schulhof.
- Wir verlassen den Schulhof nicht ohne Erlaubnis.
- Bei Regenspauzen (2 Klingelzeichen) halten wir uns in den Fluren auf.
- Die Toiletten suchen wir nicht unnötig auf.
- Das Werfen mit Gegenständen (z.B. Eicheln, Kastanien ...) und Schneebällen sowie das Anlegen von "Schlitterbahnen" ist nicht gestattet.

5. Eigentum

WIR ACHTEN DAS EIGENTUM ANDERER

- Alles, was uns nicht gehört, nehmen wir weder an uns noch verstecken oder zerstören wir es.
- Besonders in fremden Klassen lassen wir das Eigentum der anderen in Ruhe. Fundsachen geben wir dem Eigentümer zurück, bringen sie ins Sekretariat oder dem Hausmeister.
- Wir beschädigen oder beschmutzen die Kleidung anderer nicht.
- Auch das Schuleigentum (Bücher, Spiele, technische Geräte...) behandeln wir besonders sorgfältig. Schulmöbel halten wir sauber und bemalen, zerkratzen oder besprühen sie nicht. Wir kleben keine Kaugummis unter Tische, Stühle und Turnbänke.

6. Ordnung und Sauberkeit

WIR ACHTEN ÜBERALL IN UNSERER SCHULE AUF SAUBERKEIT.

- Papier und andere Abfälle werfen wir unaufgefordert in die dafür vorgesehenen Behälter.
- Die Wände lassen wir in sauberem Zustand.
- Übernommene Dienste üben wir gewissenhaft und verantwortungsvoll aus.
- Die Toiletten halten wir sauber und benutzen sie nicht als Aufenthaltsraum. Wir benutzen sie so, dass niemand sich ekeln muss.
- Beschädigungen melden wir sofort, damit der Schaden behoben werden kann.

7. Mitwirkung der Lehrerinnen und Lehrer

- Wir Lehrerinnen und Lehrer kümmern uns um die Einhaltung dieser Schulordnung und halten uns auch selbst daran.
- Wir Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen besprechen die Schulordnung einmal im Schuljahr mit unserer eigenen Klasse.
- Wir nehmen unsere Aufsichtspflicht ernst und sorgen für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler.
- Wir sorgen dafür, dass der Unterricht möglichst pünktlich beginnt und auch endet.
- In wichtigen Angelegenheiten werden wir die Eltern unverzüglich unterrichten.

8. Mitwirkung der Erziehungsberechtigten

- Wir ermöglichen unseren Kindern einen offenen, vorurteilsfreien Schulbesuch.
- Wir Erziehungsberechtigten informieren uns regelmäßig über den Leistungsstand unserer Kinder.
- Wir unterstützen unsere Kinder bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen. Wir helfen bei der Beschaffung von notwendigem Arbeitsmaterial und achten auf pflegliche Behandlung von Büchern.
- Wir achten darauf, dass die geforderten Unterschriften / Bescheinigungen rechtzeitig von unseren Kindern in der Schule abgegeben werden.
- Bei schlechten Noten der Kinder und bei anderen auftretenden Problemen versuchen wir, durch Gespräche mit deren Lehrerinnen und Lehrern die Ursachen herauszufinden und dabei mitzuhelfen, diese zu beseitigen. Wir werden vermeiden, unsere Kinder zu überfordern.
- Wir bemühen uns um eine regelmäßige Teilnahme an Elternabenden, Veranstaltungen der Klasse und der Schule und an Schulfesten.

Hinweise und Erläuterungen

- Ist ein Schüler / eine Schülerin durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehbaren zwingenden Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, so benachrichtigen die Erziehungsberechtigten die Schule spätestens am zweiten Tag und liefern am Ende der Fehlzeit eine schriftliche Entschuldigung nach.
- Beurlaubungen aus wichtigen Gründen können nur auf rechtzeitig gestellten, schriftlichen Antrag genehmigt werden durch die Schulleitung.
- Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien darf ein Schüler / eine Schülerin nicht beurlaubt werden. In Ausnahmefällen entscheidet die Schulleitung.
- Kann ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen, ist es trotzdem zur Anwesenheit verpflichtet (beim Schwimmunterricht in Sportkleidung). Über Ausnahmen entscheidet der Sport/Schwimmlehrer. Eine schriftliche Entschuldigung ist dem Kind am selben Tag mitzugeben.

Lessing-Realschule Grevenbrück
Lehmbergstraße 74, 57368 Lennestadt
Tel.: 02721-3768 ♦ Fax: 02721-10007

Für mich:

(Name des Schülers / der Schülerin)

Ich bin jetzt fast jeden Tag in der Lessing-Realschule in Grevenbrück.
Damit wird diese Schule ein wichtiger Teil in meinem Leben. Sie ist „meine“ Schule.
Dort will ich mich wohlfühlen.
Deshalb werde ich mich an die Regeln für die oben genannten Bereiche halten.

Lennestadt, den

(Datum)

.....

(Unterschrift des Schülers / der Schülerin)

Ich als Lehrer / Lehrerin werde euch dabei helfen, diese Regeln einzuhalten und mit gutem Beispiel vorzugehen.

Für die Realschule:

(Klassenlehrer / in)

Für meine Eltern:

Wir haben die Schulordnung, die meine Tochter / mein Sohn unterschrieben hat, zur Kenntnis genommen.
Wir werden auf die Einhaltung dieser Schulordnung achten und unser Kind dabei unterstützen.

Lennestadt, den

(Datum)

.....

(Unterschrift)